

Moment mal... vom 30.01.2021

erst hören

Wem haben Sie heute schon intensiv zugehört? – Ihrem Ehepartner, Ihrem Kind, Ihrer Kollegin, Ihrem Freund? Wirkliches Zuhören ist gar nicht leicht. Während der andere spricht, können wir in Gedanken schon „woanders“ sein, innerlich abwesend. Oder wir meinen, zu wissen, was der andere sagen will, und lassen ihn gar nicht erst ausreden. „Du brauchst gar nicht weiterzusprechen, das ist wie bei mir ...“ Und schon sind wir nicht mehr bei dem, der uns etwas sagen möchte, sondern bei uns selbst. So kommt es oft zu Missverständnissen. Wir haben etwas anderes gehört, als der Mensch gegenüber uns sagen wollte. Wir reden nicht wirklich miteinander, sondern aneinander vorbei.

Noch schwerer fällt es uns oft zuzuhören, wenn jemand in einer Sache eine andere Meinung hat. Wie schnell blockieren wir da innerlich oder ordnen ihn einer Schublade zu: – rechts, links, Querdenker, regierungstreuer, Außenseiter...

In der Bibel, im Brief des Jakobus können wir lesen: „Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“ Wie wäre es, wenn wir zuerst intensiv hören würden und zurückfragen: Warum ist dir dies oder jenes so wichtig? Was sind deine Sorgen und Ängste? Was sind deine Argumente? Und wenn wir dann fair diskutieren würden, Argumente und Gegenargumente austauschen, ohne einander dabei zu verletzen, sondern in gegenseitiger Wertschätzung und in Respekt vor der Meinung des anderen. Wenn wir zuerst versuchen würden, einander zu verstehen auch bei geschriebenen Beiträgen, würden vielleicht die sozialen Medien wirklich sozial und es gäbe weniger Wut und Hasskommentare auf Internetplattformen.

Ein Zitat von dem Kirchenvater Augustinus möchte ich dazu mit auf den Weg geben:

„Miteinander reden und lachen, ... sich Achtung erweisen, mitunter sich auch streiten, ohne Hass, so wie man es wohl einmal mit sich selbst tut. Manchmal auch in den Meinungen auseinandergelien und damit die Eintracht würzen...“

Gerade in der Krise, in der Pandemie, ist es so wichtig, dass wir zusammenhalten, aufeinander hören, füreinander da sind und miteinander hindurch gehen.

Sr. Brunhilde Börner, Oberin i.R., Gemeindepädagogin i.R.,
Religionslehrerin i.R., Missionshaus Malche, Bad Freienwalde